Schwere Fälle

Autor(en): **Eder, Franz**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

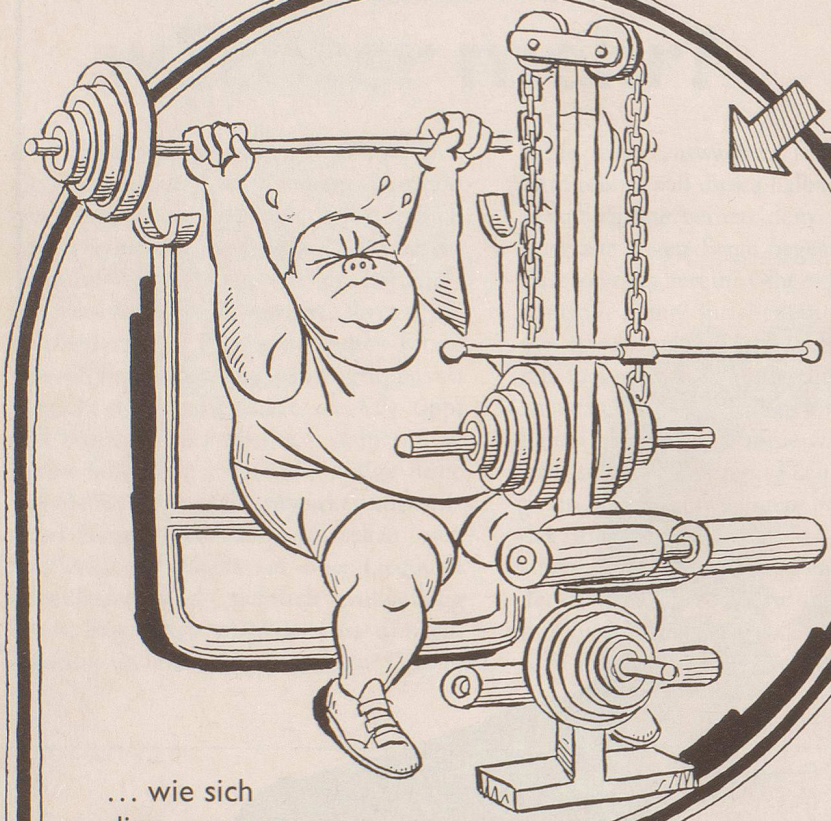
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

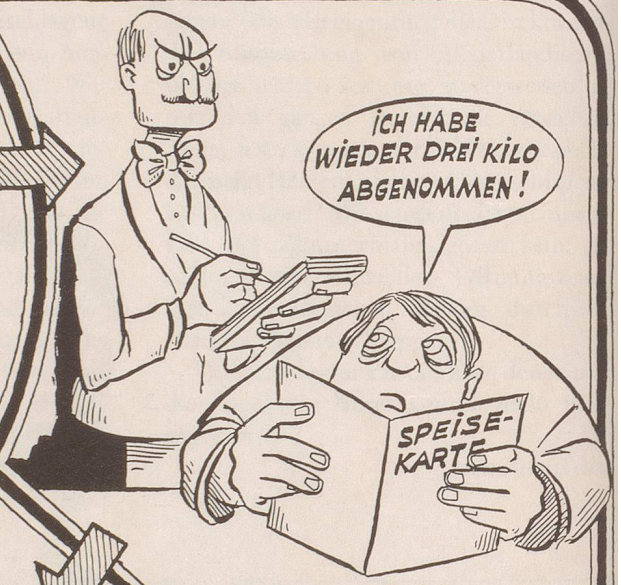
http://www.e-periodica.ch

EIN ♥ FÜR SCHWERE FÄLLE

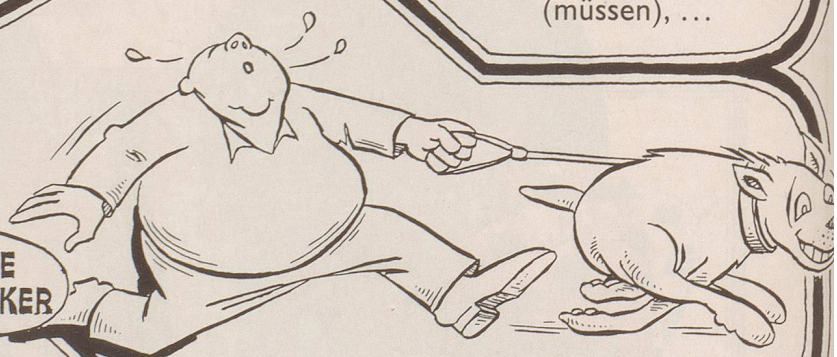
Viele unter uns haben Probleme mit ihrem Gewicht. Wir können es nun nicht mehr länger mit ansehen, …



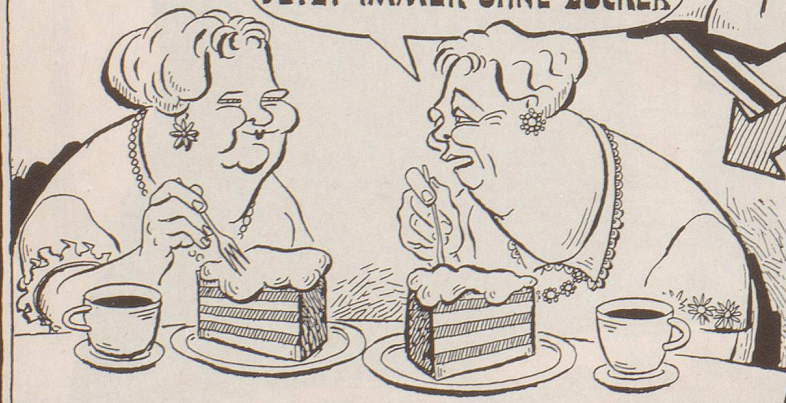
… wie sich diese armen Menschen foltern, …



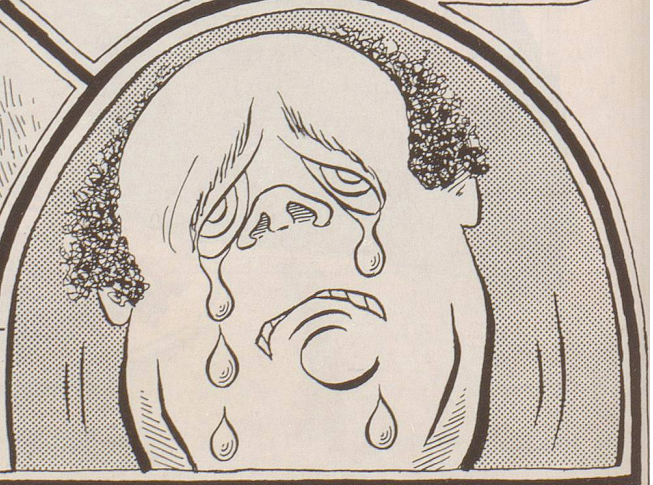
… wie sie lügen (müssen), …



… wie sie sich abhetzen (lassen), …

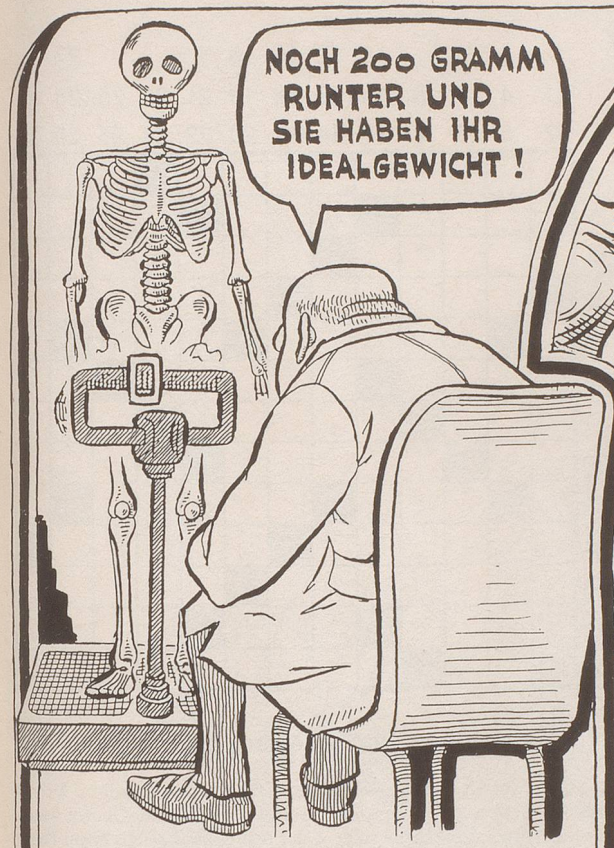


… wie sie sich überwinden müssen, um ein paar Pfunde zu verlieren, …

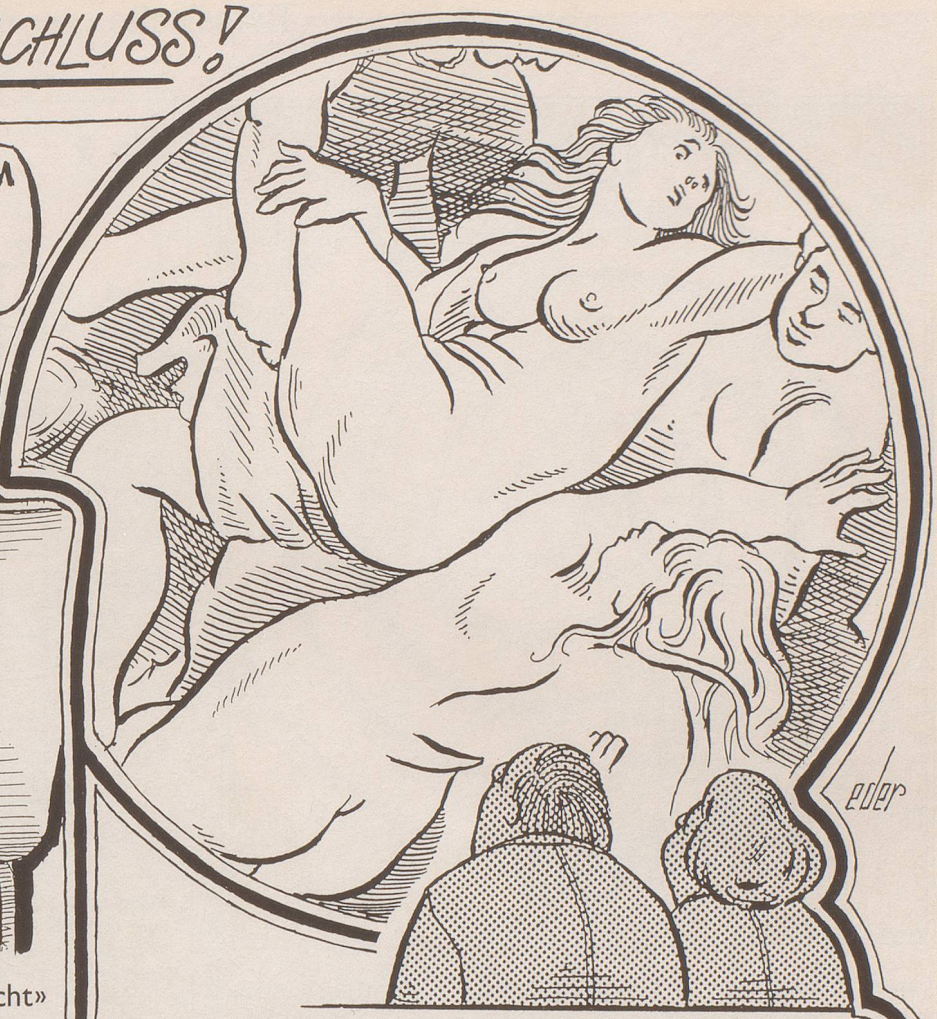


… bis sie nur noch ein Häuflein Elend sind.

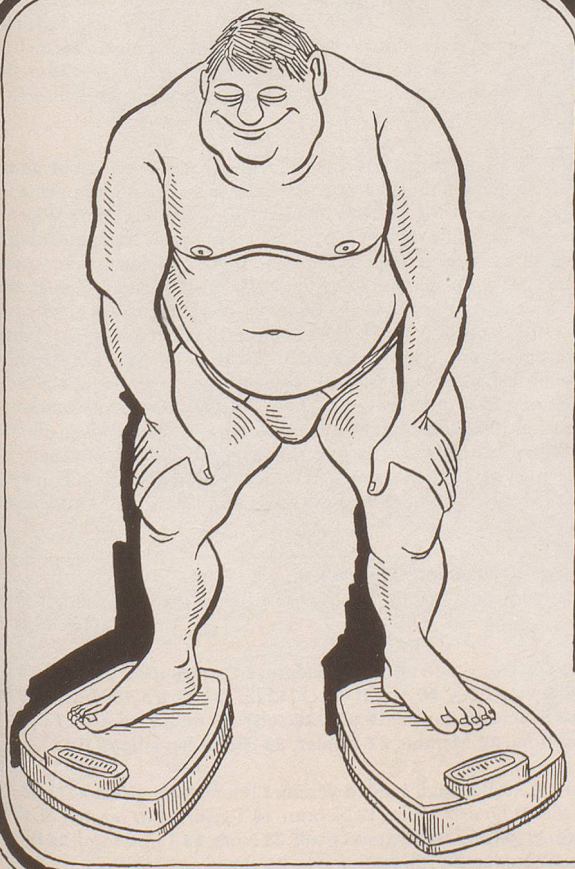
DAMIT IST JETZT SCHLUSS!



Merke: Das sogenannte «Idealgewicht» wurde von Sadisten erfunden!



Tausende pilgern zu den «Rundungen» eines Rubens, und eine «runde Sache» bedeutet immer etwas Positives.



Eine Waage dient der Psycho-Folter.
Sie wird zu Recht mit Füssen getreten.

Und wenn das alles nichts nützt, ist eine gute Ausrede mehr wert als fünf Kilo weniger Gewicht.

TEXT UND BILDER: FRANZ EDER